



50HzT-P358

Netzausbau: Netzkuppeltransformatoren Lauchstädt und Weida

19.05.2026 Netzentwicklungsplan Strom 2037/2045, Version 2025,
Sonderveröffentlichung

Basisdaten



Startnetz Onshore AC

Projektbeschreibung

Das netztechnische Ziel des Projekts 50HzT-P358 ist es, durch den Einsatz der 380/220-kV-Netzkuppeltransformatoren in Lauchstädt und Weida einen Beitrag zur notwendigen Erhöhung bzw. Optimierung der horizontalen Übertragungskapazität im südlichen 380-kV-Netz der 50Hertz-Regelzone zu leisten.

Das Projekt ist Teil der Konzeption zur langfristigen Umstrukturierung des Südraums der 50Hertz-Regelzone und beinhaltet die folgende Maßnahme:

- M567TR_a: Lauchstädt: 380/220-kV-Netzkuppeltransformator (2x)
- M567TR_c: Weida: 380/220-kV-Netzkuppeltransformator (1x)

Maßnahmen des geplanten Projektes

2 Maßnahmen

M567TR_a



Anlage

Lauchstädt: 380/220-kV-Netzkoppeltransformator
(2x)

Übertragungsnetzbetreiber: 50Hertz

Bundesländer: Sachsen-Anhalt

Geplante Inbetriebnahme:

2026

Im letzten NEP bestätigt

Beschreibung der Maßnahme

Im Zuge dieser Maßnahme werden im UW Lauchstädt zwei 380/220-kV-Netzkoppeltransformatoren errichtet.

M567TR_c



Anlage

Weida: 380/220-kV-Netzkoppeltransformator (1x)

Übertragungsnetzbetreiber: 50Hertz

Bundesländer: Thüringen

Geplante Inbetriebnahme:

2026

Im letzten NEP bestätigt

Beschreibung der Maßnahme

Im Zuge dieser Maßnahme wird im UW Weida ein 380/220-kV-Netzkoppeltransformator errichtet.

Begründung des geplanten Projekts

Netzplanerische Begründung

Mit dem Projekt wird eine Optimierung der regionalen 220-kV-Netzstruktur verfolgt. Diese soll über die 380/220-kV-Netzkoppeltransformatoren technisch-wirtschaftlich vorteilhaft zur Entlastung der 380-kV-Haupttransportleitungen im Südraum der 50Hertz-Regelzone genutzt werden. Insgesamt wird damit eine höhere Übertragungskapazität in der Netzregion erreicht.

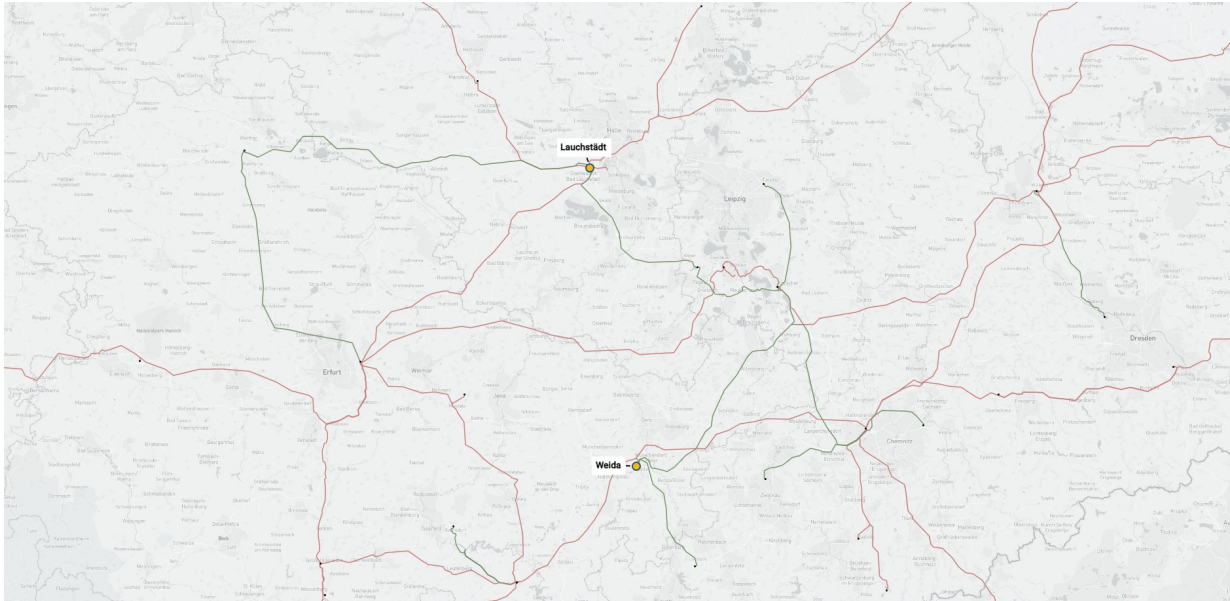
Bisherige Bestätigung des Projekts

Die Maßnahmen M567TR_a und M567TR_c des Projektes 50HzT-P358 wurden als Maßnahme M567 des Projektes P358 seit dem NEP 2030 (2019) ausgewiesen und von der Bundesnetzagentur bestätigt. Das Projekt wurde im NEP 2035 (2021) in das Startnetz aufgenommen.

Einordnung in den Netzentwicklungsplan

Das vorgestellte Projekt ist Teil des Startnetzes des vorliegenden Netzentwicklungsplans. Das Startnetz umfasst bestehende und bereits weit fortgeschrittene Netzentwicklungsmaßnahmen. Im Rahmen der Netzanalysen Onshore wird zunächst geprüft, ob das Startnetz ausreichend ist, um die in der Marktsimulation ermittelten Leistungsflüsse zu transportieren. Darauf aufbauend werden dann weitere Netzentwicklungsmaßnahmen geprüft.

Karte des geplanten Projekts



Kartenansicht 50HzT-P358

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber/Kartengrundlage © Mapbox | © OpenStreetMap